

An den Landrat des Kreises Trier-Saarburg
Herrn Günther Schartz
Willy-Brandt-Platz 1
54295 Trier

Ingeborg Sahler-Fesel, MdL
Vorsitzende
Am Bahndamm 12
54438 Schweich

Fon: 06502 - 9371840
Fax: 06502 - 9371841
i-sahler-fesel@online.de

Schweich, 16.9.19

Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr am 16.09.2020

Sehr geehrter Herr Landrat Schartz,

in der kommenden Sitzung des ÖPNV-Ausschusses soll unter TOP 3 über die Auswirkungen von COVID-19 auf den Verkehr von und zu Schulen beraten werden. Die SPD-Fraktion im Kreistag begrüßt dies ausdrücklich. Wir sehen im Hinblick auf die allgemeine Infektionsgefahr in öffentlichen Verkehrsmitteln hier eine besondere Herausforderung, damit der von uns allen erwünschte reguläre Schulbetrieb nicht durch Unzulänglichkeiten im Schülerverkehr gefährdet wird.

Um die Beratungen im Ausschuss auf eine sachgerechte Grundlage stellen zu können, bitten wir Sie um Beantwortung folgender Fragen entweder in oder besser noch vor der anstehenden Sitzung am 16.09.20:

1. In der Presse und in den sozialen Medien wird seit Wiederbeginn des Regelbetriebes in unseren Schulen intensiv über die angebliche Überfüllung von Bussen berichtet, mit denen Schüler von oder zu den Schulen transportiert werden. Wie bewerten Sie die konkrete Situation im Zuständigkeitsbereich des Landkreises?
 - a. Bei welchen Fahrten auf welchen Linien übersteigt die Zahl der Fahrgäste regelmäßig die Anzahl der Sitzplätze, so dass Stehplätze in Anspruch genommen werden müssen?
 - b. Bei welchen Fahrten auf welchen Linien übersteigt die Zahl der Fahrgäste regelmäßig die Anzahl der Sitzplätze so stark, dass die Stehplätze um mehr als ca. 30 bis zu der gesetzlichen Höchstgrenze von 70% in Anspruch genommen werden?

- c. Gibt es Fahrten, bei denen die gesetzliche Höchstgrenze der Inanspruchnahme von Stehplätzen regelmäßig überschritten wird?
2. Die Landesregierung hat zur Entlastung bei Kapazitätsengpässen im Schülerverkehr gemeinsam mit dem Verband des privaten Verkehrsgewerbes MOLO-RLP eine „Bus-Börse“ organisiert, über die landesweit mehr als 200 zusätzliche Busse zur Verfügung gestellt werden. Laut einer Meldung des Trierischen Volksfreundes am 5. September wurde aus diesem Pool unabhängig vom tatsächlichen Bedarf dem Landkreis Trier-Saarburg neun zusätzliche Fahrzeuge „zugeteilt“.
 - a. Können Sie diese Meldung bestätigen und – wenn ja – auf welchen Linien sollen diese Busse als Verstärker eingesetzt werden?
 - b. Hat der Landkreis mit Blick auf diese Bus-Börse einen Bedarf angemeldet?

Ingeborg Sahler-Fesel
Vorsitzende